Lerneinheit 3 und Unterrichtsmaterial zu der Lernwelt Nachhaltiger Konsum

Ein Angebot für Schülerinnen und Schüler von 8 bis 12 Jahren



© StoryDOCKS GmbH, 2024

Inhalt

Einführung ... 3
Übersicht über die Lerneinheit ... 4
Lerneinheit 3: Individuelle Dimensionen (Boardstory „Die Olchis aus Schmuddelfing“) ... 4
Geförderte Kompetenzen ... 4
Lerneinheit 3: Individuelle Dimensionen ... 6
Literarische Erweiterung ... 6
Das Prinzip „Reduce, Reuse, Recycle“ ... 7
Kreativ durch Upcycling ... 12

© StoryDOCKS GmbH, 2024

Einführung

Liebe Lehrerin, lieber Lehrer,

dieses Lernheft ist speziell auf unsere Lernwelt Nachhaltiger Konsum ausgelegt und richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse. Sie ist ideal, um sie im Sachunterricht oder für das Projektlernen einzusetzen. Zusätzlich kann sie außerhalb des schulischen Umfelds genutzt werden, etwa von Umweltgruppen und Vereinen.

In dieser Lernwelt werden den Schülerinnen und Schülern auf spielerische und anschauliche Weise die Prinzipien und Vorteile nachhaltigen Konsums nähergebracht. Durch eine interaktive und altersgerechte Herangehensweise werden die Kinder dazu ermutigt, über ihre eigenen Konsumgewohnheiten nachzudenken und zu verstehen, wie ihre Entscheidungen einen direkten Einfluss auf die Umwelt und die Gesellschaft haben.

Die Unterrichtseinheit greift das Thema emotional auf, ermöglicht faktenbasiertes Lernen und wird durch direkt einsetzbares Unterrichtsmaterial abgerundet. So können Sie jederzeit und ohne großen Vorbereitungsaufwand wertvolle Unterrichtsstunden oder sogar einen Projekttag halten.

Die Lernwelt besteht aus drei Lerneinheiten. Zu jeder Lerneinheit gibt es didaktische Hinweise für Lehrkräfte sowie pädagogisches Begleitmaterial in Form von analogen Arbeitsblättern als Kopiervorlage und digitalen Lernmedien. Die Lernmaterialien für die Kinder finden Sie hier in einem separaten Arbeitsheft zum Download.

Alle Lerneinheiten können ohne spezifische, fachliche Vorkenntnisse bearbeitet werden. Sie bauen aufeinander auf, können aber auch unabhängig voneinander und einzeln durchgeführt werden. Die Zeitangaben dienen einer groben Orientierung, da Sie die spezifischen Lernbedingungen der Kinder am besten einschätzen können.



Kennzeichnung: Didaktische Hinweise



Kennzeichnung: Pädagogische Begleitmaterialien

Die benötigten Materialien sind alle digital erhältlich. Bitte beachten Sie, dass Sie für die literarischen Titel und das passende Begleitmaterial eine Onilo-Lizenz für unsere Lernplattform benötigen. Mehr dazu finden Sie hier: https://www.onilo.de/lizenzen. Die Boardstory „Onilo erklärt: Die Reise einer Jeans“ inklusive begleitendem Unterrichtsmaterial sowie das Arbeitsheft können Sie kostenfrei nutzen und herunterladen.

Hier finden Sie auch unsere anderen Lernwelten zu weiteren spannenden Umweltthemen: https://www.onilo.de/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung

© StoryDOCKS GmbH, 2024

Übersicht über die Lerneinheit

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Lerneinheit, inklusive einer Zeitangabe zur Orientierung, einer kurzen Beschreibung der Inhalte, der Lernziele und angebotenen Materialien. Darunter sind die geförderten Kompetenzen in Bezug zu der Lerneinheit dargestellt. Im Nachfolgenden werden zu allen Materialien entsprechende didaktische Hinweise für deren Einsatz gegeben.

Die Inhalte der Lernwelt Nachhaltiger Konsum werden über unser selbst entwickeltes Medium Boardstory, begleitendes Material in Form von PDFs, direkt in die Boardstories integrierte interaktive Übungen, kreative Impulse sowie einen Projekttag passend zum Thema vermittelt.

Um die passenden Arbeitsblätter und interaktiven Materialien zu den Boardstories bearbeiten zu können, hilft es, wenn die Schülerinnen und Schüler die animierten Geschichten gegebenenfalls häufiger ansehen. Eigene mobile Geräte, wie Computer, Tablets oder Smartphones für die Schülerinnen und Schüler sind hilfreich, aber kein Muss.

Lerneinheit 3: Individuelle Dimensionen (Boardstory „Die Olchis aus Schmuddelfing“)

Zeitrahmen: 135 Minuten – 3 Unterrichtsstunden + ein Projekttag

Inhalt	Lernziel	Material
Spielerische Vertiefung in das Thema nachhaltiger Konsum	Kinder können umweltbewusstes Verhalten im eigenen Umfeld als wichtig und sinnvoll darstellen	**Boardstory** „Die Olchis aus Schmuddelfing“
Das Prinzip „Reduce, Reuse, Recycle“	Beiträge zur Lösung von Umweltproblemen vorschlagen und begründen	**Arbeitsblätter**
Alte Kleidung, Stoffe und andere Materialien upcyceln	Erworbenes Wissen direkt anwenden und das Gelernte mit allen Sinnen erfahren	**Projekttag**

Geförderte Kompetenzen

Die durch BNE angestrebten drei Kompetenzbereiche „Erkennen”, „Bewerten” und „Handeln” eröffnen Perspektiven für eine wertorientierte Ausrichtung des fachlichen und fächerübergreifenden Unterrichts. Dadurch werden die Schülerinnen und Schüler dazu befähigt, zentrale Herausforderungen, Fragestellungen und Prozesse einer nachhaltigen Entwicklung in verschiedenen Fächern sowie fachübergreifend zu bearbeiten.

© StoryDOCKS GmbH, 2024

	„Erkennen“	„Bewerten“	„Handeln“
Boardstory „Die Olchis aus Schmuddelfing”	✓		
Arbeitsblätter „Das Prinzip „Reduce, Reuse, Recycle“	✓	✓	
Projekttag „Kreativ durch Upcycling”	✓	✓	✓

© StoryDOCKS GmbH, 2024

Lerneinheit 3: Individuelle Dimensionen

In der dritten Lerneinheit steht nicht nur die Vermittlung von Fakten im Vordergrund, sondern vielmehr die Aktivierung der Schülerinnen und Schüler zu eigenem Handeln im Rahmen eines nachhaltigen Konsums. Die literarische Boardstory vertieft die bisher erworbenen Kenntnisse und regt die Kinder dazu an, genauer hinzuschauen und darüber nachzudenken. Durch den Impuls zu den individuellen Dimensionen werden die Schülerinnen und Schüler ermutigt, persönlich zu reflektieren, welche konkreten Maßnahmen sie selbst für nachhaltigen Konsum ergreifen können und was ihnen dabei besonders wichtig ist. Ziel ist es, die Kinder zu motivieren, nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch aktiv zu werden. Veranstalten Sie gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern einen Projekttag rund um Upcycling, um das erlangte Wissen nicht nur zu verstehen, sondern auch im eigenen Handeln umzusetzen.

Literarische Erweiterung

Zeitrahmen: 45 Minuten



Boardstory „Die Olchis aus Schmuddelfing"

Um die Informationen zum Thema nachhaltiger Konsum und was das mit dem Klimawandel zu tun hat noch weiter zu vertiefen, lesen Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern die Boardstory „Die Olchis aus Schmuddelfing".

>> Hier geht es zu der Boardstory: https://www.onilo.de/boardstory/die-olchis-aus-schmuddelfing

Beachten Sie, dass Sie lediglich mit einer unserer Onilo-Lizenzen Zugriff auf die Boardstory erhalten. Mehr dazu finden Sie hier: https://www.onilo.de/lizenzen

---

Verbinden Sie Literatur und Sachwissen miteinander, indem Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern nach dem Lesespaß auf verschiedene Schwerpunkte des Lebens der Olchis eingehen und darüber sprechen, wie sie Ressourcen sinnvoll nutzen und Abfall reduzieren. Wie könnte das mit dem Klimawandel zusammenhängen?

Lassen Sie im ersten Schritt die Schülerinnen und Schüler beschreiben,

1. welche Dinge die Olchis wiederverwerten. Also, alten Sachen ein neues Leben geben.
2. ob sie eine Idee haben, was die Olchis noch tun könnten, um
    a. weniger Müll zu produzieren (Reduce).
    b. Dinge wiederzuverwenden (Reuse).
    c. Dinge wiederzuverwerten (Recycle).
3. welchen Bezug sie zu ihrer eigenen Lebenswelt sehen.

© StoryDOCKS GmbH, 2024

Das Prinzip „Reduce, Reuse, Recycle“

Zeitrahmen: 90 Minuten



Arbeitsblätter „Reduce, Reuse, Recycle”

Mit diesen Arbeitsblättern lernen die Schülerinnen und Schüler das Prinzip von „Reduce, Reuse, Recycle“ im Kontext von Textilien und entwickeln kreative Ideen, wie sie selbst dazu beitragen können, den negativen Einfluss der Modeindustrie auf die Umwelt zu reduzieren.

Beginnen Sie die Stunde mit einer kurzen Diskussion über den Einfluss der Modeindustrie auf die Umwelt und die Bedeutung von „Reduce, Reuse, Recycle“ im Zusammenhang mit Textilien.

Nutzen Sie zur Erklärung der drei Prinzipien die folgenden Informationen:

> „**Reduce**“ ist ein zentraler Grundsatz im nachhaltigen Handeln. Hier geht es darum, den Verbrauch von Ressourcen und die Produktion von Abfall von Anfang an zu minimieren. Indem wir bewusster konsumieren und weniger Einwegprodukte verwenden, können wir einen direkten Beitrag zum Umweltschutz leisten. Das Prinzip „Reduce“ erinnert uns daran, dass oft weniger mehr ist und dass einfache Veränderungen in unseren Gewohnheiten einen positiven Einfluss auf die Umwelt haben können.
>
> **„Reuse**“ bedeutet, Gegenstände und Materialien so oft wie möglich wiederzuverwenden, anstatt sie nach einmaligem Gebrauch wegzuwerfen. Durch das Wiederverwenden von Produkten verlängern wir ihre Lebensdauer und reduzieren den Bedarf an neuen Ressourcen. Dies kann durch den Kauf von wiederverwendbaren Produkten, die Reparatur von Gebrauchsgegenständen oder das Teilen von Ressourcen mit anderen erreicht werden. Die Betonung von „Reuse“ trägt dazu bei, den Kreislauf von Konsum und Abfall zu durchbrechen und eine nachhaltige Zukunft zu gestalten.
>
> „**Recycle**“ spielt eine entscheidende Rolle bei der Reduzierung der Umweltauswirkungen von Abfall. Das Recycling von Materialien ermöglicht es, Ressourcen zurückzugewinnen und erneut zu verwenden, anstatt sie auf Deponien zu entsorgen. Indem wir Abfälle sortieren und recyceln, tragen wir zur Schonung von Rohstoffen, Energieeinsparung und zur Reduzierung der Umweltbelastung bei. Das Prinzip des Recyclings fördert eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft und hilft dabei, die endlichen Ressourcen unseres Planeten zu schützen.

Bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, kreative Ideen zu entwickeln, wie sie persönlich zu „Reduce, Reuse, Recycle“ beitragen können, wenn es um ihre Kleidung geht. Dies könnte das Upcycling von Kleidungsstücken, den bewussten Kauf von Secondhand-Mode oder andere innovative Ansätze umfassen. Diese Aufgabenstellung eignet sich auch ideal als Gruppenarbeit.

Lassen Sie die Kinder konkrete Aktionspläne entwerfen, wie sie ihre Ideen umsetzen können. Dazu gehören möglicherweise Aktionen wie Kleidertauschveranstaltungen in der Schule, das Upcycling

© StoryDOCKS GmbH, 2024

von alten Kleidungsstücken zu neuen Modestücken oder die Förderung von nachhaltigen Modemarken.

Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler ihre Ideen und Aktionspläne in der Klasse präsentieren. Dies kann in Form von kurzen Vorträgen, Plakaten, Präsentationen oder anderen kreativen Formaten erfolgen. Schließen Sie die Unterrichtseinheit mit einer Reflexion ab, in der die Schüler darüber nachdenken, wie ihre eigenen Handlungen einen positiven Einfluss auf die Umwelt haben können. Ermutigen Sie sie, ihre Ideen in die Praxis umzusetzen.

© StoryDOCKS GmbH, 2024



Reduce, Reuse, Recycle

Lest die Texte zu den wichtigen Prinzipien des nachhaltigen Handelns: „Reduce, Reuse, Recycle“. Entwickelt anschließend kreative Ideen, wie ihr diese Prinzipien im Alltag umsetzen könnt, insbesondere wenn es um den Umgang mit Abfall und Ressourcen geht.

Reduce: Weniger ist mehr

Denkt darüber nach, wie der Verbrauch von Ressourcen reduziert werden kann. Überlegt, welche Dinge ihr wirklich braucht und wie ihr unnötigen Müll vermeiden könnt. Schreibt oder zeichnet mindestens drei Ideen auf, wie ihr persönlich weniger verbrauchen könnt.

© StoryDOCKS GmbH, 2024

Reuse: Wiederverwenden für eine nachhaltige Zukunft

Überlegt, wie ihr Gegenstände und Materialien wiederverwenden könnt, anstatt sie wegzuwerfen. Denkt an eure Spielzeuge, Kleidung oder andere Dinge, die oft im Müll landen. Notiert oder skizziert mindestens drei Ideen, wie ihr Dinge wiederverwenden könnt.

© StoryDOCKS GmbH, 2024

Recycle: Wertvolle Ressourcen erhalten

Informiert euch über das Recycling von Abfallmaterialien. Überlegt, wie ihr dazu beitragen könnt, Ressourcen zu erhalten, indem ihr Abfälle recycelt. Schreibt oder malt mindestens drei Ideen auf, wie ihr Recycling unterstützen könnt.

© StoryDOCKS GmbH, 2024

Kreativ durch Upcycling

Zeitrahmen: 1 Projekttag

In dieser Lerneinheit geht es darum, dass Ihre Schülerinnen und Schüler durch einen gemeinsamen Projekttag verstehen, was Upcycling ist und wie es zur Reduzierung von Abfall beitragen kann. Die Kinder lernen bekannte Inhalte in einem neuen Kontext kennen und nehmen ihre eigene Rolle und Gestaltungsmöglichkeiten wahr. Sie nutzen ihre kreativen Fähigkeiten und Fantasie beim Gestalten neuer Objekte aus alten Materialien. So werden die Urteilskompetenzen der Kinder erweitert, indem sie Handlungsmöglichkeiten für einen klimabewussten Umgang mit Ressourcen entwickeln.

Für die Vorbereitung des Projekttags, bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, alte Kleidung, Stoffreste und andere Materialien von zu Hause mitzubringen. Ergänzen Sie die Vorräte gegebenenfalls mit Spenden.



Neue Schätze aus alten Materialien

Als Start in den Projekttag, beginnen Sie mit einer Vorstellung von Upcycling. Erklären Sie den Schülerinnen und Schülern, was Upcycling ist und wie es sich von Recycling unterscheidet. Betonen Sie die Bedeutung von kreativer Wiederverwendung.

> **Upcycling** bezeichnet die kreative Wiederverwendung von Abfallmaterialien oder alten Gegenständen, um ihnen einen höheren Wert zu verleihen. Im Gegensatz zum Recycling, bei dem Materialien oft in ihre Grundform zerlegt werden, um daraus neue Produkte herzustellen, bleibt beim Upcycling der ursprüngliche Gegenstand intakt oder wird in etwas Neues und Wertvolles umgewandelt. Ziel des Upcyclings ist es, Ressourcen zu sparen, Abfall zu minimieren und durch kreatives Design nachhaltige Alternativen zu schaffen.
>
> **Recycling** ist der Prozess, bei dem Abfallmaterialien gesammelt, sortiert und in neue Produkte umgewandelt werden. Dieser Ansatz zielt darauf ab, die Umweltbelastung zu reduzieren, indem Ressourcen wiederverwendet werden. Beim Recycling werden Materialien wie Papier, Glas, Kunststoff und Metall eingesammelt, gereinigt und in ihre Grundstoffe zerlegt, um daraus neue Produkte herzustellen. Recycling ist ein wichtiger Bestandteil der Kreislaufwirtschaft und trägt dazu bei, den Verbrauch von Rohstoffen zu minimieren und die Umweltverschmutzung zu verringern.

Führen Sie anschließend eine Diskussion darüber, warum es wichtig ist, alte Kleidung oder andere Materialien wiederzuverwenden, anstatt sie wegzuwerfen. Besprechen Sie die Umweltauswirkungen.

Upcycling-Workshop

Richten Sie verschiedene Stationen mit Bastelmaterialien, Nähmaschinen (falls verfügbar) und Anleitungen ein. Diese können das Umgestalten von T-Shirts zu Beuteln, das Dekorieren von Jeans

© StoryDOCKS GmbH, 2024

oder das Herstellen von Accessoires umfassen. Im Folgenden finden Sie detaillierte Vorschläge für Upcycling-Projekte:

- **T-Shirt zu Einkaufstasche:** Den unteren Teil eines alten T-Shirts abschneiden, den Boden zunähen, und schon ist eine einfache, selbstgemachte Einkaufstasche fertig. Wenn gewünscht, kann diese noch mit Textilfarben dekoriert werden.
- **Glasflaschen als Vasen**: Leere bemalte oder dekorierte Glasflaschen können als stilvolle Vasen dienen. Dies verleiht nicht nur den Flaschen ein zweites Leben, sondern schafft auch individuelle Dekoration.
- **Korken-Pinnwand**: Gesammelte Korken von Weinflaschen auf ein Brett oder Pappe kleben, und daraus eine individuelle Pinnwand kreieren. Die Korken bieten eine natürliche und nachhaltige Oberfläche für Notizen und Bilder.
- **Kaffeetassen oder leere Gläser als Kerzenhalter**: Alte Kaffeetassen oder leere Gläser (z. B. von Marmelade) können zu charmanten Kerzenhaltern umfunktioniert werden. Dafür Wachs in das Gefäß gießen, einen Docht hinzufügen und das Wachs aushärten lassen.

Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Upcycling-Projekte beginnen. Bieten Sie Unterstützung und Tipps, wenn nötig. Die Kinder sollten die Freiheit haben, ihre Kreativität zu entfalten.

Präsentation und Reflexion

Die Kinder präsentieren stolz ihre fertigen Upcycling-Projekte. Dies könnte durch eine Modenschau, eine Galerie oder kurze Präsentationen erfolgen.

Führen Sie eine Gruppendiskussion über die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler durch. Fragen Sie nach, was sie über Upcycling gelernt haben und wie sie dieses Wissen in ihrem täglichen Leben anwenden können.

Schließen Sie den Tag mit einer gemeinsamen Abschlussaktivität ab, wie einem gemeinsamen Foto aller Projekte oder einem kurzen Dankeskreis.

© StoryDOCKS GmbH, 2024